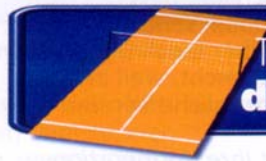


RACKET INN-SPORTHOTEL IN HAMBURG

Dauer-Boom im Norden



TennisANLAGE
des MONATS

Krise? Nie gehört. Das Racket Inn-Sporthotel in Hamburg vergrößert sich beständig.

Donnerstagmittag am Hamburger Racket Inn-Sporthotel. Der Parkplatz ist voll. Genauso wie die Hallenplätze und die Tische im großen Gastronomiebereich. „Das ist normal bei uns“, beteuert Tom Tolic, verantwortlicher Trainer: „Wir sind von morgens bis abends ausgebucht.“ So etwas gibt es noch.

Während viele Besitzer kommerzieller Anlagen klagen, nicht ausgelastet zu sein, boomt es im Hamburger Vorort Stellingen. Ein Verdienst von Ronny Rothenberger. 1976 fing er mit sechs Plätzen und einem kleinen Clubhaus an. Knapp 30 Jahre später sind es zwölf Außen-, vier gelb-blaue Hallencourts und ein großer Gebäudekomplex. „Wir sind langsam, aber beständig gewachsen. Bei uns kriselte es nie“, sagt er. Zur Zeit plant Rothenberger den Ausbau der Terrasse. Andere Erweiterungen waren schon erfolgreich. Erst das Hotel mit 27 Zimmern, dann ein Fitnessbereich auf drei Etagen, zwei Aerobicräume und ein Außenpool. Fast 1500 feste Mitglieder (Fitness und Tennis) sind im Racket Inn angemeldet. Sich nach dem Match noch auf ein Laufband zu stellen, ist hier fast schon normal.

Neben den Mitgliedern nutzen die Hotelgäste das sportliche Ambiente: Geschäftsleute, Tennis-Mannschaften, Reisende. Für sie gibt es spezielle Arrangements (z.B. ein Tennis-Wochenende mit zwei Übernachtungen, vier Stunden Training und freiem Spiel ab 219 Euro pro Person). **Infos:** www.racketinn.de.

Fotos: Archiv



Höhenflüge: Das Hamburger Racket Inn-Sporthotel vermarktet Tennis erfolgreich.